

## 8. November 2020

### 7. Lukas-Sonntag

*Synaxis der Erzengel Michael und Gabriel und  
der übrigen Körperlosen Mächte.*

### Κυριακή Ζ' Λουκᾶ

*Ἡ Σύναξις τῶν Ἀρχιστρατήγων Μιχαήλ καὶ  
Γαβριήλ, καὶ τῶν λοιπῶν ἀγίων ἀσωμάτων καὶ  
οὐρανίων Ταγμάτων.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
  2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
  3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.
- Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
  2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
  3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
- Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

#### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

#### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, \* das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, \* lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen:  
\* Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen \* und den Tod zu erleiden  
\* und aufzuerwecken die Toten \* in Seiner glorreichen Auferstehung. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (5. Ton)

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, \* das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, \* lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: \* Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen \* und den Tod zu erleiden \* und aufzuerwecken die Toten \* in Seiner glorreichen Auferstehung.

#### 2. der Himmlischen

Der himmlischen Heere Heerführer, \* wir Unwürdigen bitten euch, \* dass ihr uns durch eure Fürbitten beschirmt im Schatten der Flügel eurer unstofflichen Herrlichkeit \* und uns, die wir uns niederwerfen, beschützt, \* die wir inständig rufen: \* Befreit uns aus Gefahren, ihr Anführer der obigen Mächte.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der reinste Tempel des Erlösers, \* das kostbare Brautgemach und Jungfrau, \* die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, \* wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, \* und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; \* sie rühmen die Engel Gottes: \* Sie ist das himmlische Zelt.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Du machst Dir die Winde zu Boten und lodernde Feuer zu Deinen Dienern. (Ps 103,4)

**Prokimenon 2. Vers:** Lobe den Herrn, meine Seele. (Ps 103,1 / 103,35)

## **A**POSTELLESUNG Hebr. 2,2-10

Lesung aus Brief an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, <sup>2</sup> wenn schon das durch Engel verkündete Wort rechtskräftig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam die gerechte Vergeltung fand, <sup>3</sup> wie sollen dann wir entrinnen, wenn wir uns um ein so erhabenes Heil nicht kümmern, das zuerst durch den Herrn verkündet und uns von den Ohrenzeugen bestätigt wurde? <sup>4</sup> Auch Gott selbst hat dies bezeugt durch Zeichen und Wunder, durch machtvolle Taten aller Art und Gaben des Heiligen Geistes, nach seinem Willen. <sup>5</sup> Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt unterworfen, von der wir reden, <sup>6</sup> vielmehr ist an einer Stelle bezeugt und gesagt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner annimmst? <sup>7</sup> Du hast ihn nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt. Du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, <sup>8</sup> alles hast du ihm zu Füßen gelegt. Denn als er ihm alles zu Füßen legte, hat er nichts von der Unterwerfung ausgenommen. Jetzt sehen wir noch nicht alles ihm zu Füßen gelegt; <sup>9</sup> aber den, der nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt war, Jesus, ihn sehen wir um seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; es war nämlich Gottes gnädiger Wille, dass er für alle den Tod erlitt. <sup>10</sup> Denn es war angemessen, dass Gott, für den und durch den das All ist und der viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch Leiden vollendete.

## **E**VANGELIUM Lk 8,41-56

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit <sup>41</sup> kam ein Mann namens Jäirus, der Synagogenvorsteher war, zu Jesus, fiel ihm zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen. <sup>42</sup> Denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, die lag im Sterben. Während Jesus auf dem Weg war, drängten sich die Menschen eng um ihn. <sup>43</sup> Da war eine Frau, die schon seit zwölf Jahren an Blutfluss litt, ihren ganzen Lebensunterhalt für Ärzte aufgewandt hatte und von niemandem geheilt werden konnte. <sup>44</sup> Sie trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes. Im gleichen Augenblick kam der Blutfluss zum Stillstand. <sup>45</sup> Da fragte Jesus: Wer hat mich berührt? Als alle es abstritten, sagte Petrus: Meister, die Leute zwängen dich ein und drängen sich um dich. <sup>46</sup> Jesus erwiderte: Es hat mich jemand berührt; denn ich fühlte, wie eine Kraft von mir ausströmte. <sup>47</sup> Als

die Frau merkte, dass sie nicht verborgen bleiben konnte, kam sie zitternd herbei, fiel vor ihm nieder und erzählte vor dem ganzen Volk, warum sie ihn berührt hatte und wie sie sofort geheilt worden war. <sup>48</sup> Da sagte er zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!

<sup>49</sup> Während Jesus noch redete, kam einer von den Leuten des Synagogenvorstehers und sagte: Deine Tochter ist gestorben. Bemüh den Meister nicht länger! <sup>50</sup> Jesus hörte es und sagte darauf zu ihm: Fürchte dich nicht! Glaube nur, dann wird sie gerettet werden!

<sup>51</sup> Als er in das Haus ging, ließ er niemanden mit sich hineingehen außer Petrus, Johannes und Jakobus und den Vater des Mädchens und die Mutter. <sup>52</sup> Alle Leute weinten und klagten um sie. Jesus aber sagte: Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sie schläft nur. <sup>53</sup> Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie tot war. <sup>54</sup> Er aber fasste sie an der Hand und rief: Mädchen, steh auf! <sup>55</sup> Da kehrte ihr Lebensatem zurück und sie stand sofort auf. Und er ordnete an, man solle ihr zu essen geben. <sup>56</sup> Ihre Eltern aber waren fassungslos. Doch Jesus gebot ihnen, niemandem zu erzählen, was geschehen war.